

# ARD-Magazin "Monitor": Streit um neue Pestizidverordnung aus dem Aigner-Ministerium . NABU: "Schwerer Schlag für den Umwelt- und Verbraucherschutz"

27.01.11 | 06:06 Uhr Köln (ots) - Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner will die Hürden bei der Zulassung von Pestiziden deutlich senken. Das geht aus einem Gesetzentwurf des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hervor, der dem ARD-Magazin Monitor (Das Erste, 27.01.2011, 22.15 bis 22.45 Uhr) exklusiv ...



ARD-Magazin "Monitor": Streit um neue Pestizidverordnung aus dem Aigner-Ministerium . NABU: "Schwerer Schlag für den Umwelt- und Verbraucherschutz"

Köln (ots) - Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner will die Hürden bei der **Zulassung** von Pestiziden deutlich senken. Das geht aus einem Gesetzentwurf des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hervor, der dem ARD-Magazin Monitor (Das Erste, 27.01.2011, 22.15 bis 22.45 Uhr) exklusiv vorliegt. Danach soll das Umweltbundesamt (UBA) bei der Zulassung von Pestiziden künftig kein Veto-Recht mehr haben, wenn dieses Pestizid bereits in einem anderen EU-Land zugelassen wurde. Konkret geht es dabei um die Länder der sogenannten Mittleren EU-Zone. Dazu zählen unter anderem Rumänien, Polen, Österreich und Großbritannien.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) kritisiert das geplante Gesetz als "schweren Schlag für den Umwelt- und Verbraucherschutz", so NABU-Sprecher Florian Schöne. Der NABU befürchtet, dass "das hohe deutsche Schutzniveau erheblich verwässert wird, in dem Altwirkstoffe aus anderen Mitgliedstaaten, die im hohen Maße toxisch, krebserregend und gefährlich sind, plötzlich auf dem deutschen **Markt** zugelassen werden."

Das Landwirtschaftsministerium bestätigte gegenüber "Monitor" die Existenz des Gesetzentwurfes. Im EU-Zulassungsverfahren sollten auf nationaler Ebene "doppelte Prüfungen vermieden werden".

Allein im Jahr 2010 hatte das Bundeslandwirtschaftsministerium 150 Zulassungsanträge nach Pflanzenschutzgesetz befürwortet. 32 dieser Anträge wurden vom Umweltbundesamt jedoch per Veto gestoppt, wegen zu hoher Risiken. Damit habe, so NABU-Sprecher Schöne, das UBA dem "industriefreundlichen Bundeslandwirtschaftsministerium Paroli geboten".

Originaltext: ARD Das Erste Digitale Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/6694> Pressemappe via RSS : [http://www.presseportal.de/rss/pm\\_6694.rss2](http://www.presseportal.de/rss/pm_6694.rss2)

Pressekontakt: WDR-Pressestelle, Annette Metzinger, Telefon 0221 220 2770 [annette.metzinger@wdr.de](mailto:annette.metzinger@wdr.de)  
[www.presse.wdr.de](http://www.presse.wdr.de)